



NORDLANDKREUZFAHRT:

Kreuzfahrtgebiet: Atlantik Orkney Inseln Kirkwall

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de

Kreuzfahrthafen: Kirkwall

Die **Orkney Inseln** sind ein großer Archipel, der das Gebiet Schottlands bis in das offene Meer hinein verlängert. Er besteht aus über siebenzig Inseln, davon sind siebenzehn unbewohnt, und keine gleicht der anderen. So wurden erstmals die **Orkney Inseln** von den Atlanten beschrieben und so stand es auch in deutschen Lexika.

Wenn sie so vorgestellt werden, konnten sie als recht ungastlicher Ort erscheinen, das trifft aber auf die Orkneyinseln und insbesondere auf Kirkwall, Hauptstadt und gleichzeitig einer der wichtigsten Häfen Nordschottlands, keineswegs zu. Diese Inseln sind friedlich und ruhig, bieten aber vor allem ein absolut wunderbares Szenarium. Es verbindet auf gewisse Weise die Charakteristiken der nicht weit entfernten Highlands mit den Traditionen der Küstenorte Nordschottlands.

Der größte Teil der Geschichte der **Orkney Inseln** wurde nie niedergeschrieben, denn all die dramatischen Geschehnisse, die Schottland erschüttert haben, haben sich irgendwie weit von hier entfernt abgespielt. Das Interessanteste, was man von der Zusammensetzung dieses Archipels wissen muss, ist zweifelsohne seine Geologie: Bedeutende Fossilienfunde haben gezeigt, dass der Meeresarm, der die Inseln voneinander trennt, vor vielen tausend Jahren ein großer Süßwassersee war. Erdbeben oder andere geologische Bewegungen haben die Erdoberfläche gesenkt und den Zusammenfluss des Sees mit dem Ozean bewirkt, so dass dieser Archipel entstanden ist. Das Leben hat hier sehr früh, und zwar mit der Entstehung von einer der bedeutendsten Kulturen der Welt, begonnen. Es genügt daran zu denken, dass sich in Papa Westray noch Knap of Howar befindet, dessen Realisierung im Grunde ein Mysterium wie Stonehenge ist. In Wirklichkeit musste dies eine Behausung sein, und wenn das der Fall wäre, so würde es sich um das älteste Haus Europas handeln, alter noch als die ägyptischen Pyramiden.

In Orkney und in Midhowe Cairn wurden ebenfalls Funde vorgeschichtlicher Kulturen nachgewiesen. Hier wurde zum Beispiel ein großer Friedhof gefunden, der aus einer Zeit von mehreren Jahrhunderten vor Christi Geburt stammt. Die **Orkney Inseln** sind auch von einem gewissen Mysterium bezüglich ihrer eigenen Kultur umhüllt. Dafür sprechen Dörfer wie Skara Brae oder mysteriöse Symbole wie der Ring of Brodgar, ein Kreis aus Steinen, der einem rituellen Weg, einem Plan oder auch einer uralten Form religiöser Kultstätte gleicht.

Auch für spätere Kulturen gibt es auf dem gesamten Archipel sehr zahlreiche Anzeichen: Broch of Gurness und Midhowe sind zwei der ersten, vom Menschen in Europa erbauten Festungen und legen damit ein sehr faszinierendes Zeugnis ab.

Die **Orkney Inseln** sind - im Gegensatz zum restlichen Schottland - vor allem von den skandinavischen Kulturen und insbesondere von Norwegen stark beeinflusst worden. Auch die Spuren der Wikinger sind sehr klar und unverwechselbar. Viele Ortsnamen klingen absolut norwegisch, und nicht nur das: Die St. Magnus Kathedrale ist dem einzigen Martyrer des Archipels, Magnus Erlandson, gewidmet. Sein Name verrät bereits seine "Wikinger Herkunft". Seine Gebeine werden im Inneren des religiösen Tempels aufbewahrt.

Zwei Museen sind es, die viele Zeugnisse und Materialien über den Aufenthalt der Wikinger auf der Insel enthalten: das Orkneyinga Saga Centre und das Barony Mills.

Die unter den britischen Einfluss geratenen **Orkney Inseln** erweckten bei den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts erneut Aufmerksamkeit. Die britische Kriegsmarine hatte einige der Inseln als geheimen Zufluchtsort bestimmt. So wurde der Archipel mehrmals Schauplatz blutiger Schiffsschlachten, von denen die furchtbarste im Jahr 1919 der deutschen Kriegsflotte des ersten Weltkriegs den Gnadenschuss gab.

Auf dem Meeresgrund liegen viele Schiffswracks, die heute ein Paradies von Fischern und Tauchern sind. In dem kürzlich restaurierten Stromness Museum findet man sehr viele Funde, die von diesen Schlachten und den hier zwischen Orkney und Hudson stationierten Kriegsschiffen zeugen. Das Museum ist heute eine der außergewöhnlichsten Sammlungen von Schiffs- und Meeresfunde der Welt.

Eine letzte Erwähnung verdient das direkt in **Kirkwall** befindliche Wireless Museum. Es entstand aus einer Privatsammlung und ist heute ein vielbesuchtes Kulturzentrum über Radiokommunikation. Das Museum enthält exklusives, perfekt funktionierendes Kriegsmaterial und ein enormes Fotoarchiv.

Die **Orkney Inseln** verfügen auch über eine gewisse Tradition in der Erzeugung von qualitativ hochwertiger Nahrung: z. B. ausgezeichnetes Fleisch, Mollusken und Meeresfrüchte, außerdem Butter, Käse und Kekse. Dass der Whiskey DAS Nationalgetränk schlechthin ist, braucht eigentlich nicht gesagt zu werden. Die beiden beliebtesten der Highland Park und der Scapa (single malt).

Bei folgenden **Seereisen** kann dieser Hafen als Anlaufstation enthalten sein:

- Kreuzfahrt Island
- Kreuzfahrt Spitzbergen

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de